



Literarisches Hannover! – Die besondere Reihe zum Stadtjubiläum – 05. April bis 30. Oktober 2016 –

Szenische Lesungen und Literaturvorträge an historischen Orten Hannovers lassen die Zeit des 18. bis zum beginnenden 20. Jahrhunderts auferstehen und machen so ein reichhaltiges Stück hannoverscher Literatur- und Kulturgeschichte wieder hörbar. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Szenische Lesung

Goethes Werther – Kestners Lotte

Erfahren Sie die bemerkenswerte Übereinstimmung zwischen „Werther“ und dem zeitnahen Briefwechsel Goethes mit Lotte und Johann Christian Kestner. Erleben Sie eine spannende szenische Gegenüberstellung von Meisterwerk und tatsächlichem Geschehen.

Ausgewählt und kunstvoll vorgetragen von **Marie Dettmer** (literarische Komponistin und Rezitatorin) und **Peter Meuer** (1. Vorsitzender der Goethegesellschaft Hannover).

Genießen Sie neben den literarischen Texten als zusätzliches Hörerlebnis ausgewählte Aufnahmen von Liedkompositionen August und Hermann Kestners.

Museum August Kestner. Trammplatz 3. 30159 Hannover. Museumseintritt

Dienstag, 05. April 2016, Beginn 18.00 Uhr

Literaturvortrag

Lichtenberg, Knigge, Heine & Co. – Hannover im Spiegel der Aufklärung. Literarische Zeugnisse des 18. und 19. Jahrhunderts

Folgen Sie einem spannenden Streifzug durch ein besonderes Kapitel hannoverscher Geschichte zur Zeit der Aufklärung! Hören Sie Texte, Briefe und Gedichte von Moritz, Lichtenberg, Knigge, Börne, Heine u. a. und erfahren Sie, wie sie über die Bewohner und die Stadt dachten, in der sie geboren wurden, die sie besuchten oder in der sie sich niederließen.

Die literarische Komponistin und Rezitatorin **Marie Dettmer** präsentiert Ihnen einen Ausschnitt unseres reichhaltigen literarischen Erbes, das in dieser Stadt oder über sie entstanden ist.

Neues Rathaus, Mosaiksaal. Trammplatz 1. 30159 Hannover.

Mittwoch, 11. Mai 2016, Beginn 18.00 Uhr

Szenische Lesung

Lessing, Ringelnatz, Schwitters & Co. – Hannover im Spiegel literarischer Zeugnisse des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts

Erleben Sie einen spannenden Streifzug durch ein besonderes Kapitel hannoverscher Geschichte des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts! Hören Sie Texte, Briefe und Gedichte von Kraft, Lessing, Ringelnatz, Schwitters, Steinitz u. a. und erfahren Sie, wie sie über die Bewohner und die Stadt dachten, in der sie geboren wurden, die sie besuchten oder in der sie sich niederließen.

Marie Dettmer (Literarische Komponistin und Rezitatorin) und **Lothar Pollähne** (Bezirksbürgermeister Südstadt) präsentieren Ihnen einen Ausschnitt unseres reichhaltigen literarischen Erbes, das in dieser Stadt oder über sie entstanden ist.

IGS Südstadt. Altenbeckener Damm 20, Eingang Pfalzstraße, 30173 Hannover

Donnerstag, 01. September 2016, Beginn 18.30 Uhr

Bitte wenden

Literaturvortrag

Vom Barock bis zur Aufklärung – Literarische Zeugnisse berühmter Frauen Hannovers

Tauchen Sie ein in die Welten von Kurfürstin Sophie, der „Prinzessin von Ahlden“ Sophie Dorothea, der Astronomin Caroline Herschel, der Kauffrau Glückel von Hameln u. a. Hören Sie Biografisches und aufschlussreiche Zeugnisse aus Tagebüchern und Briefen dieser Zeit.

Ausgewählt und vorgetragen von der Literarischen Komponistin und Rezitatorin **Marie Dettmer**.

Wilhelm Busch. Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst Hannover.

Georgengarten, 30167 Hannover.

Donnerstag, 08. September 2016, Beginn 18.00 Uhr

Literaturvortrag

Vor 150 Jahren: Hannover 1866 – die Preußen kommen. Provinzhauptstadt wird Industriemetropole

Hannover zur Kaiserzeit im Spiegel der Literatur. Hören Sie aufschluss- und beachtenswerte Zeugnisse hannoverscher Autoren wie Engelke, Hirsch, Kraft, Th. Lessing, Schaeffer, Seide, Sternheim, u. a. Erfahren Sie etwas über ihre persönlichen Eindrücke und Erlebnisse und ihre Sichtweise zu den Veränderungen der Stadt Hannover in dieser Zeit.

Ausgewählt und vorgetragen von der Literarischen Komponistin und Rezitatorin **Marie Dettmer**.

Historisches Museum Hannover. Pferdestr. 1, 30159 Hannover. Museumseintritt

Samstag, 17. September 2016, Beginn 15.00 Uhr

Literaturvortrag

Der „Minnehof“ – Der Weimarer Musenhof kommt nach Misburg

Die Schriftstellerin Henriette von Egloffstein, ausgebildet am Weimarer Hof Anna Amalias, von Johann Gottfried Herder und Christoph Martin Wieland gefördert, mit Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller befreundet, lebte nach ihrer erneuten Heirat mit ihren drei Töchtern einige Jahre im Forsthaus von Misburg, in dem August Kestner – der Sohn von „Werthers Lotte“ – als Hofpoet fungierte. – Anlass genug, in die Welt dieses „Weimarer Kreises“ einzutauchen und eindrucksvollen literarischen Zeugnissen zu begegnen.

Ausgewählt und vorgetragen von der Literarischen Komponistin und Rezitatorin **Marie Dettmer**.

Bürgerhaus Misburg. Seckbruchstraße 20, 30629 Hannover

Samstag, 08. Oktober 2016, Beginn 15.00 Uhr

Literaturvortrag

„Das Objekt der letzten Nacht ist ein Komet.“ - Carolines Jahrhundert

Die Astronomin Caroline Herschel (1750 - 1848) stammte wie der Astronom Wilhelm Herschel aus einer hannoverschen Musikerfamilie. Sie lebte und arbeitete von 1772 bis 1822 gemeinsam mit ihm in England und entdeckte selbst acht Kometen. Hören Sie Außergewöhnliches über ihr Leben in Hannover und England – zitiert aus ihren Erinnerungen und Briefen sowie aus Zeugnissen ihrer Zeitgenossen.

Ausgewählt und vorgetragen von der Literarischen Komponistin und Rezitatorin **Marie Dettmer**.

Ernst-Jochen Beneke: Anmerkungen zur Faksimileausgabe

Historisches Museum Hannover. Pferdestr. 1, 30159 Hannover. Museumseintritt

Sonntag, 30. Oktober 2016 , Beginn 15.00 Uhr

Eine Veranstaltungsreihe der Museen für Kulturgeschichte der Landeshauptstadt Hannover



unterstützt durch:

